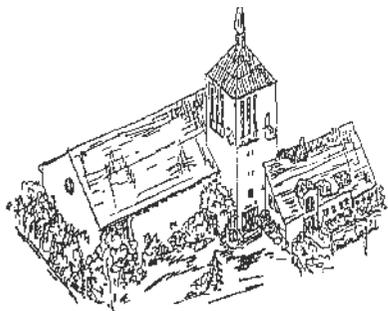


# Paul-Gerhardt-Bote



Ausgabe  
März/April/Mai  
2020

---



**Denk siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?**

**„Ich schließe einen Bund mit euch und mit allen euren Nachkommen, [...] Und das ist mein Versprechen: Nie wieder werde ich eine so große Flut schicken, um die Erde und alles, was auf ihr lebt, zu vernichten. [...] Diesen Bund schließe ich mit euch und allen Bewohnern der Erde, immer und ewig will ich dazu stehen. Der Regenbogen soll ein Zeichen für dieses Versprechen sein.“**

1. Mose 9, Verse 9-13

Mit diesen Worten besiegelte Gott im ersten Buch Mose einen neuen Bund mit den Menschen: Er war zornig auf uns gewesen und schickte eine Flut, um die Erde von der Sünde zu reinigen. Doch Noah brachte ihm ein Opfer dar und stimmte ihn gnädig und Gott erkannte, dass er nie wieder zu solch drastischen Maßnahmen greifen will.

In diesen Versen ist gut zu erkennen, wie Gott als Vater agiert: Auch Eltern lieben ihre Kinder, selbst wenn diese Schwierigkeiten und Fehler machen. Die Liebe von Eltern ist bedingungslos, muss nicht verdient werden. Und so ist auch die Liebe Gottes zu den Menschen zu sehen. Wir machen täglich Fehler und doch liebt er uns wie seine Kinder. Zugleich will er seine Kinder aber auch voreinander beschützen, indem er im fünften Gebot sagt „Niemand darf einen anderen Menschen ermorden!“ Gott möchte, dass wir friedlich miteinander umgehen, obwohl er weiß, dass wir dies nicht immer umsetzen werden. Und trotzdem glaubt er an uns und lässt uns gewähren. Ich kann mir vorstellen, dass er manchmal traurig und enttäuscht von uns ist und trotzdem hat er diesen Bund mit uns geschlossen, weil er uns liebt.

Wir stellen diesen Paul-Gerhardt-Boten unter das Motto „Neues wächst“, so wie zwischen Gott und den Menschen ein neuer Bund entstanden ist. Auch in unserer Gemeinde wird Neues wachsen. Darüber hinaus wird mit dem Osterfest das neue Leben gefeiert, das uns durch Jesu Opfer ermöglicht wird: Weil Jesus für unsere Sünde gestorben ist, sind wir frei.

Wir sollten dankbar sein für den Bund mit Gott und das Opfer von Jesus. Und dies zeigen wir am besten, indem wir friedlich mit unseren Mitmenschen zusammenleben und ihnen helfen, den richtigen Weg zu finden.

*Sandra Peters*



*Nach ziemlich genau drei Jahren verlässt uns Michael Tagliente: Seit dem 1. Januar 2017 hat er uns mit seiner Musik in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen begeistert. Der Kirchenvorstand bedankt sich von Herzen für seinen Einsatz und sein besonderes Engagement für die Gemeinde und vor allem die Orgel.*

*Wir freuen uns aber auch, unseren neuen Organisten Finn Krug bei uns willkommen zu heißen! Beide richten im Folgenden selber noch ein paar Worte an Sie!*



**Mein Name ist Finn Krug**, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Modau. Mit dem Orgelspielen habe ich vor vier Jahren angefangen. Seit acht Jahren spiele ich Klavier und bilde mich regelmäßig in Meisterkursen fort. Ich spielte in Barcelona, Davos, Frankfurt, London und München und wurde von namhaften Pianisten unterrichtet, unter anderem von Ruth Miura, Bruce Anderson, Itsuko Bara und Grant Mead.

An der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg bin ich bereits als Jugendstudent für das Fach Orgel eingeschrieben und habe dort Unterricht bei Christoph Bornheimer. Zuletzt spielte ich Orgelkonzerte in Heilbronn,

Darmstadt, Roßdorf und Ober-Ramstadt. Ich begleite regelmäßig Gottesdienste, Orchester und Chorkonzerte. Mein Ziel ist es, Kirchenmusik mit dem Ziel des A-Examens zu studieren und dann ein Studium zum Konzertorganisten abzulegen. Ich freue mich sehr auf meine Arbeit hier in der Paul Gerhardt-Gemeinde!

*Ihr Finn Krug*

### **Liebe Gemeindemitglieder der Paul Gerhardt-Gemeinde,**

ich möchte mich hiermit von Ihnen verabschieden. Im Rahmen des Jahresschlussgottesdienstes am 31.12.19 fand meine offizielle Verabschiedung durch Ihre Pfarrerin sowie den Vorsitzenden des KV's statt. Herzlich möchte ich mich hierfür an dieser Stelle bedanken!

Ich habe mich für eine Stelle in Stockstadt entschieden, da dies nah bei meinem Wohnort liegt.

In der kirchenmusikalischen Arbeit Ihrer Gemeinde habe ich musikalische „Heimat“ gefunden. Sowohl die Förster-&-Nicolaus-Orgel als auch die Zusammenarbeit mit der Pfarrerin habe ich sehr genossen. Die musikalischen Mitgestaltungsmöglichkeiten bei besonderen Gottesdiensten wie beispielsweise die Meditative Andacht am Karsamstagabend waren besonders schön.

Zuletzt möchte ich ein besonderes, persönliches Anliegen an Sie herantragen: Bitte unterstützen Sie weiterhin das Vorhaben, die Sanierung und Instandsetzung der Orgel voranzubringen, nachdem bereits ein guter finanzieller Grundstock zusammengetragen werden konnte.

Vielleicht sehen wir uns bei einem Vertretungsdienst einmal wieder!



### **Die Redaktion des Gemeindeboten**

An dem Gemeindeboten, den Sie in Händen halten, haben viele Menschen mitgewirkt. Im Redaktionsteam laufen die Fäden zusammen. Hier möchten wir uns Ihnen vorstellen und von unserer Arbeit erzählen.

## Organisatorisches und Inhaltliches



Rund einen Monat vor Redaktionsschluss fangen wir an, Themenideen zu sammeln. Das geschieht durch E-Mail- und Telefonkontakt. Ich erstelle ein Inhaltsverzeichnis und dann geht es an die inhaltliche Arbeit: Je nach Motto der Ausgabe und Platz recherchiere ich besinnliche oder theologische Texte oder schreibe sie selbst. Dieser Teil ist besonders spannend, da ich frei in der Gestaltung bin und meine eigene Meinung einfließen lassen kann. Des Weiteren kümmere ich mich um die Infos aus Kirchenvorstand, Dekanat und Diakonischem Werk.

Kreativ können wir bei der Gestaltung des Titels werden. Hier wählen wir demokratisch aus unseren Ideen

die beste Version aus. Wenn alles fertig layoutet ist, helfe ich bei der Schlussredaktion, lese die PDF-Datei aufmerksam durch und weise auf Fehler oder mögliche Verbesserungen im Layout hin. Manchmal bleibt zum Schluss noch eine kleine Lücke auf einer Seite. Hier wähle ich passende Bibelverse aus, die den Boten vervollständigen.

Nach ca. 1,5 Monaten, in denen ich immer mal für eine halbe Stunde am Boten arbeite, folgen ca. 1,5 Monate Pause, in der nur vereinzelt etwas abzuklären ist.

Nach nun über zehn Jahren im Redaktionsteam macht mir die Arbeit immer noch viel Spaß!

*Sandra Peters*

## Für lesenswerte, informative und korrekte Texte

Im meinem Erwerbsberuf bin ich Lektorin – daher liegt es mir besonders am Herzen, dass wir Ihnen alle vier Monate einen möglichst lesenswerten und fehlerfreien Boten in die Hand geben können.

Nachdem wir Ideen für Motto und Artikel gesammelt haben, übernehme ich meist die Texte, die eine Recherche vor Ort nach sich ziehen: die Vorstellung der Konfirmationsgruppe, ein Porträt von Aktiven in der Gemeinde zum Beispiel. Von Veranstaltungen, bei denen ich Gast war, schreibe ich einen kleinen Rückblick,

damit Sie als Leserinnen und Leser sehen, wie aktiv unsere kleine Gemeinde doch ist. Auch das Anfragen und Redigieren externer Texte fällt in meinen Aufgabenbereich. Sobald ein erstes Layout vorliegt, mache ich mich ans Redigieren und Lektorieren. Texte müssen gekürzt, Formulierungen geglättet, Rubriken-Headlines ergänzt und manchmal auch Ideen gefunden werden, wie die Artikel optimal platziert werden. Inhaltlich sind Fakten, Schreibweisen, Termine nachzuprüfen. Passt schließlich alles, lese ich das ganze Heft nochmals auf Fehler – ebenso wie **Karin Walter**, die uns freundlicherweise mit ihrem kritischen Auge beim Schlusslektorat unterstützt.



Eine Woche später ist es dann so weit: Die gedruckten Gemeindeboten kommen aus der Druckerei. Meist bin ich diejenige, die sie als Erstes in Händen hält, um sie in Stapel abzuzählen, damit unsere ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger die Hefte zu Ihnen in die Haushalte bringen können.

*Monika Klingemann*

### Das Layout des Paul-Gerhardt-Boten

Nachdem ich bis zu einem bestimmten Stichtag das gesamte Bild- und Textmaterial gesammelt und verwaltet habe, setze ich Texte und Fotos gemäß dem Raster im Publisher-Programm in die Vorlage ein. Für neue Formate überlege ich mir ein passendes Layout. Sobald der Satz im Groben steht, werden noch ca. zwei bis vier Korrekturversionen an Monika und Sandra versendet, die selbst korrigieren oder Korrekturen weitergeben.

Schließlich wird die druckreife Version dem Kirchenvorstand und Frau Unkelbach zur Abnahme versendet. Das freigegebene Druck-PDF sende ich an die Druckerei und auch an Herrn Westram, der für unsere Homepage zuständig ist.



*Annerose Braun*

Haben Sie Lust bekommen, in die Redaktionsarbeit einzusteigen und uns bei einem Teil der beschriebenen Tätigkeiten zu unterstützen? Derzeit sortieren wir uns neu und freuen uns sehr, wenn Menschen zu uns stoßen und den Gemeindeboten mit neuen Ideen bereichern. Sprechen Sie uns an, Sie erreichen uns über das Gemeindebüro und per E-Mail unter **paul-gerhardt-bote@pgg-darmstadt.de**

## Konfis – Next Generation

Seit September wächst der Jahrgang 2020 der Konfirmandinnen und Konfirmanden heran – und zu einer Gruppe zusammen, die sich dienstags zum Konfirmationsunterricht trifft.

Die vier Jungen und zwei Mädchen, alle zwischen 13 und 14 Jahre alt, kennen sich aus der Kita oder der Schule und die meisten von ihnen wurden hier in der Kirche getauft. Was verbinden sie noch mit unserer Gemeinde? „Die Gemeinschaft, die Weihnachtsgottesdienste mit der Familie“, sagen sie, „Veranstaltungen wie der Lebendige Adventskalender“, „die Kita-Gottesdienste“ und „das Krippenspiel, bei dem ich viele Jahre mitgemacht habe“.

Auf die Frage, warum sie sich konfirmieren lassen wollen, kommt die verschmitzte Antwort: „Natürlich nur wegen den Geschenken!“ Aber gläubig müsse man dafür schon sein, „sonst ist das ja Betrug an der Kirche!“ Auch Familientradition, die Übereinstimmung mit den christlichen Werten und der Wunsch, zur kirchlichen Gemeinschaft zu gehören, haben die Entscheidung beeinflusst.

Pfarrerin Unkelbach lobt die Gruppe, die fleißig die Gottesdienste besucht. „Sehr schön finde ich, dass dabei regelmäßig auch Eltern mitkommen“, sagt sie.

Und so werden nicht nur fleißig Unterschriften auf den Gottesdienst-Kärtchen gesammelt, auch der Konfirmationstag selbst nimmt gedanklich bereits Formen an. Gästelisten sind in Arbeit, die Örtlichkeit teilweise schon ausgesucht und auch das Thema „Was ziehe ich an?“ beschäftigt: Man überlegt, ob es wirklich der von der Mutter gewünschte Anzug werden soll und wie streng die Rocklängen-Vorgabe „mindestens Mitte Oberschenkel“ wohl auszulegen ist.

Im Frühjahr steht neben anderem die Konfirfahrt an, auf der die Jugendlichen ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Wer neugierig auf die Gruppe ist, sollte sich dessen Termin vormerken: am Sonntag, 10. Mai um 18:00 (!) Uhr.

*Text und Foto: Monika Klingemann*



*Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020  
(v. l. n. r): Tim Bleisteiner, Paul Schmalz, Jan Hecker, Antonia Röber, Mariella Schug, Moritz Funch*

### Anmeldung zur Konfirmation 2021

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2021 und ihre Eltern wird es Ende Mai oder Anfang Juni einen Informationsabend geben. Die Familien werden vom Gemeindebüro angeschrieben. Der Konfirmationsunterricht startet dann nach den Sommerferien im August.

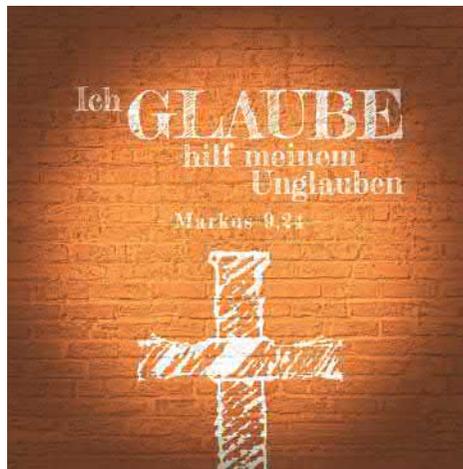
## Aus der Dunkelheit ins Licht: Gottesdienste an Ostern

Zu Ostern gehen Christinnen und Christen durch das Spannungsfeld von Tod, Trauer und tiefster Finsternis hin zu Leben, Hoffnung und Licht. Das Osterfest beginnt am Gründonnerstag. Am **Karfreitag**, dem Todestag Jesu, findet auch in der Paul Gerhardt-Gemeinde um **10 Uhr** ein **Gottesdienst mit Abendmahl** statt.



Die Botschaft von der Auferstehung Jesu wird besonders eindrucksvoll in den Gottesdiensten zwischen Karfreitag und Ostersonntag erlebbar: Zur meditativen **Andacht** am Abend des **Karsamstags (20:30 Uhr)** versammeln wir uns um das **Osterfeuer** – es ist Symbol für das neue Licht, das durch Jesus kommt. Am frühen **Ostersonntag** feiern wir um **6 Uhr** einen **Osternachtsgottesdienst**. Er beginnt in der Dunkelheit der Nacht und der Sonnenaufgang wird zum Ausdruck neuen Lebens. Anschließend sind die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zum gemeinsamen **Osterfrühstück** in den Gemeindesaal eingeladen.

Um **10 Uhr** am **Ostersonntag** findet dann ein **Gottesdienst mit Abendmahl** statt. (Am Gründonnerstag und am Ostermontag sind Sie eingeladen, Gottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen.)



### Der Lebendiger Adventskalender 2019

Zum 7. Mal fand im Dezember 2019 der „Lebendige Adventskalender“ in der Waldkolonie statt und fand bei den Besuchern auch dieses Mal regen Anklang. Die gastgebenden Familien haben sich wieder viel Mühe bei der Gestaltung der festlich geschmückten Fenster gegeben, für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und eine gute Bewirtung gesorgt. So konnte man Abend für Abend der hektischen Adventszeit entfliehen, sich von den kreativen Darbietungen überraschen lassen und stets aufs Neue die vorweihnachtliche Atmosphäre sowie das Beisammensein genießen.



*Ganz verschiedene „Fenster“ gab es in der Adventszeit zu bewundern*

Ein herzliches DANKE sagen wir

- ♦ allen gastgebenden Familien und ihren fleißigen Helfern,
- ♦ dem Bläserkreis der Johannesgemeinde, der das Team am 19.12.19 musikalisch unterstützte,
- ♦ den „Jubilaren“ Maria Sander und Familienzentrum Akazienweg, die sich bereits 5x aktiv beteiligt haben und dafür eine kleine Ehrung erhielten,
- ♦ allen Gästen für ihren Besuch und die positiven Rückmeldungen.

Das Interesse an dieser weihnachtlichen Aktion bestätigt uns in der weiteren Fortführung im 2-Jahres-Rhythmus.

Wir freuen uns bereits heute auf ein Wiedersehen mit Ihnen in der Adventszeit 2021!

*Ulrike Buschinger und Renate Brunner*

### Neujahrsempfang im Januar

Mit einem kleinen Empfang nach dem Gottesdienst wurde am ersten Sonntag im Januar das neue Jahr begrüßt – in lieb gewonnener Tradition mit selbst gebackenen



nen Hefebrezeln, Sekt und Saft sowie dem schönen Gedichtvortrag von Frau Kraft.

## Pretty-Lies-Light-Konzert im Januar: Zeitlos schöne Songs

Schon zum vierten Mal gastierte die Zwei-Mann-Band Pretty Lies Light in der Paul-Gerhardt-Kirche. Und wer eine Wiederholung des Bewährten erwartete, wurde aufs Angenehmste enttäuscht. Die beiden Musiker Jochen Günther und Frank Bangert hatten diesmal eine ganze Menge bisher nicht gehörter Stücke im Gepäck; „Piano Man“ von Billy Joel mit Mundharmonika und Elton Johns „Your



*Bob-Marley-Songs originell performt mit Dreadlocks-Perücke.*

Song“ waren gar Premieren. Mit sanften Balladen und flotten Rhythmen gelang es den beiden, dem Publikum in der kühlen Kirche (die Heizung war ausgefallen) einzuheizen. Gut kamen an diesem Abend auch die witzigen, selbstironischen Moderationen von Bangert und Günther an – sowie der Imbiss mit Wein und Brezeln, für den engagierte Mitglieder des Kirchenvorstands verantwortlich zeichneten.

*Text und Foto: Familie Klingemann*

## Verabschiedung von Karin Walter



Viele Menschen kamen am 15.12.2019 zusammen, um mit unserer langjährigen Praktikantin Karin Walter ihren letzten selbst gestalteten Gottesdienst zu feiern. Frau Walter hat das Leben und Glauben vieler Menschen mit ihrer Person und ihrer Prädikamentätigkeit berührt. Mit Gottes Segen geht sie nun in den wohl verdienten Ruhestand. Wir bedanken uns erneut ganz herzlich bei Frau Walter und freuen uns auf weitere Begegnungen im Gemeindeleben!

*Foto: Walter Rietsch*

### Das Diakonische Werk gibt folgende Termine bekannt:

#### Begegnungscafé

Am Donnerstag, **12.03.2020**, und am Donnerstag, **16.04.2020**, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Paul Gerhardt-Gemeinde.

#### Stadtviertelrunde

Am Donnerstag, **05.03.2020**, von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Sitzungszimmer der Paul Gerhardt-Gemeinde und am Donnerstag, **07.05.2020**, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Siegfried-Geppert-Haus, Akazienweg 11.

#### Erzählcafé

Am Dienstag, **31.03.2020**, und am Dienstag, **28.04.2020**, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr im Siegfried-Geppert-Haus, Akazienweg 11.

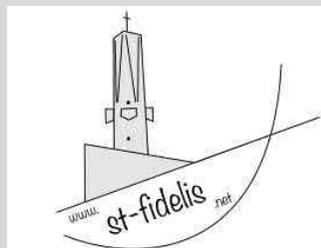
### St. Fidelis

Liebe Schwestern und Brüder,

würden wir von Ihrem Kirchturm zu unserem Kirchturm ein Seil spannen und darüber laufen, so wären wir nicht nur eine ganze Weile unterwegs, sondern würden auch viele spannende und neue Sichtweisen erleben. Ein Perspektivwechsel, der uns als Kirchen immer mal guttut. Das Alltägliche in einen anderen Blick nehmen und immer wieder dankbar und staunend das Wirken Gottes in der Welt entdecken, dazu hat uns Gott berufen – als Geschwister im Glauben.

Wir freuen uns, mit Ihnen auch in diesem neuen Jahr gemeinsam viele neue Blicke zu wagen. Ein Highlight wird die Einweihung des Campus St. Fidelis am 6. September werden, zu der ich Sie schon jetzt einladen möchte.

*Andreas Backert, Pastoralreferent Campus Fidelis*



### Frauenfrühstück

Am Samstag, **07.03.2020**, findet wieder ab 9:00 Uhr das Frauenfrühstück im Gemeindesaal statt. Referentin Christina Schnitzspahn spricht über das Thema „Geschwisterbeziehungen“.

Unkostenbeitrag 5 Euro, Anmeldungen über das Gemeindebüro."

### **Den Dingen ein zweites Leben schenken: Werden Sie Teil des Flohmarkt-Teams!**

Seit 2015 gibt es in der ehemaligen Lessingschule regelmäßig Flohmärkte, organisiert von einem Team engagierter Frauen. Statt dass Gebrauchtes im Müll landet, findet es so neue Eigentümer. Der Erlös kommt meist dem Offenen Treff zugute, zuletzt wurde er aber auch für die Sanierung unserer Orgel gespendet. Jetzt sucht das Flohmarktteam **dringend tatkräftige Unterstützung, damit diese Initiative weiter existieren kann**. Können Sie sich zum Beispiel vorstellen,

- Sachen für den Flohmarkt in Haushalten abzuholen,
- sie zu sichten, zu säubern und zu waschen, wenn nötig,
- und zu einem zentralen Punkt zu bringen?

**Fragen beantwortet gerne Roswitha Geier, Tel. 89 37 90.**

### **Begegnungsfest der Kulturen und Umweltaktionstage**

**Vom 25.05.2020 bis 06.06.2020** sollen in der Waldkolonie Umweltaktionstage stattfinden, als Abschlussveranstaltung ist ein Begegnungsfest der Kulturen am Samstag, 6. Juni, 14:00 bis 19:00 Uhr, in der ehemaligen Lessingschule geplant. Informationen: über das Diakonische Werk, [dominik.kohlmaier@diakonie-darmstadt.de](mailto:dominik.kohlmaier@diakonie-darmstadt.de)

### **Mit Woogswasser getauft**

Am Sonntag, **30.08.2020**, um 11:00 Uhr findet das fünfte Tauffest am Woog. Zum Tauffest lädt das Evangelische Dekanat DA-Stadt alle Eltern ein, die ihre Kinder am oder im See taufen lassen möchten. Auch Erwachsene und Jugendliche, die noch nicht getauft wurden, sind herzlich eingeladen. Wenn Sie Interesse an einer Taufe haben, sprechen Sie bitte Ihre Gemeindepfarrerin Dagmar Unkelbach an. Denn die Pfarrerinnen und Pfarrer der beteiligten Kirchengemeinden nehmen die Taufen vor.

### **52. Ökumenischer Kreuzweg**

Am **Dienstag, 07.04.2020** um 17:30 Uhr gehen zum 52. Mal Christinnen und Christen aller Konfessionen miteinander im Zeichen des Kreuzes durch die Straßen der Stadt Darmstadt. Treffpunkt ist zum ersten Mal die Neuapostolische Kirche in der Büdinger Straße 15. An fünf Stationen wird das Motto des Kreuzweges aus Markus 9,24 „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ lebendig werden.



## Fortbildung für den Besuchsdienst

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag für ehrenamtlich Mitarbeitende im Besuchsdienst, in der Altenarbeit und Interessierte am **Fr., 17.04.20**, 15:00 - 17:30 Uhr im offenen Haus.

Besuchsdienstarbeit ist von der Begegnung von Mensch zu Mensch geprägt und bei jedem Besuch situationsabhängig und offen. Gut, wenn wir uns als Besuchende auf diese ‚offenen Situation‘ einstellen.

Anmeldung: eeb@evangelisches-darmstadt.de, Tel. 06151-1362441

## Ein altes Thema neu ins Leben gerufen: Die aktuelle Impulspost

Frieden ist nicht irgendein kirchliches Arbeitsfeld. Frieden steht im Zentrum von Gottes Wirken und unserer Sendung in die Welt.

Für den Frieden eintreten heißt, sich für das Gespräch und das gegenseitige Kennenlernen einzusetzen.

Frieden einüben heißt, das Gegenüber immer wieder neu verstehen zu wollen und dafür Zeit und Energie aufzubringen, statt sich abzuwenden oder gar anzugreifen.

Das neue Impulspapier "Kirche des gerechten Friedens werden" ermutigt Kirchengemeinden, Dekanate und Einrichtungen,

- sich auf den Weg des gerechten Friedens zu machen,
- Friedensförderung verstärkt als Bestandteil aller kirchlichen Äußerungen und Handlungen wahrzunehmen,
- Rückmeldungen über das Friedenshandeln im je eigenen Bereich sowie Impulse zur Überwindung von Gewalt zu geben.

Zugleich enthält es neben theologischen Hinweisen zur Gewaltfreiheit und begründeten Schwerpunkten des Friedensengagements der EKHN eine umfangreiche Materialsammlung zur Nutzung vor Ort.

Wir alle können einmal in unserem Alltag inne halten und uns fragen:

- Trägt unser eigenes Handeln als Gemeindeglied zu mehr Frieden bei?
- Setzen wir unsere Zeit und unsere Ressourcen für die Versöhnung von Menschen und die Überwindung von Verbitterung und Hass ein?
- Dient unser Konsum der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen und der Bewahrung der Schöpfung?

Frieden im Sinne der biblischen Tradition beschreibt eine umfassende Ordnung des Wohlbefindens, ein intaktes Verhältnis der Menschen mit sich selbst, untereinander, zur Gemeinschaft und zu Gott.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns die Jahreslosung 2019 nicht vergessen:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15b

Infos zusammengestellt nach den Materialien der Synode der EKHN

**Aus organisatorischen Gründen finden Sie in dieser Ausgabe ausnahmsweise keine Geburtstags-Bekanntgaben. Die Frühjahrs-Jubilarinnen und -Jubilar sind aber nicht vergessen – wir werden sie im nächsten Gemeindeboten würdigen.**

**Weiterhin gilt: Aufgrund der EU-Datenschutzgrundverordnung müssen Sie schriftlich zustimmen müssen, dass wir Ihr Jubiläum im Boten veröffentlichen dürfen. Frau Schmidt hat diesbezüglich schon viele Gemeindeglieder kontaktiert. Auch Sie können sich im Büro melden und Ihre Zustimmung erteilen oder entziehen.**

## Termine der nächsten Wochen im Überblick

<b>5.3.2020</b>	Stadtviertelrunde (Sitzungszimmer)
<b>7.3.2020</b>	Frauenfrühstück (Gemeindesaal)
<b>12.3.2019</b>	Begegnungscafé (Gemeindesaal)
<b>31.3.2019</b>	Erzählcafé (S.-Geppert-Haus)

<b>16.4.2019</b>	Begegnungscafé (Gemeindesaal)
<b>28.4.2019</b>	Erzählcafé (S.-Geppert-Haus)
<b>7.5.2019</b>	Stadtviertelrunde (S.- Geppert-Haus)

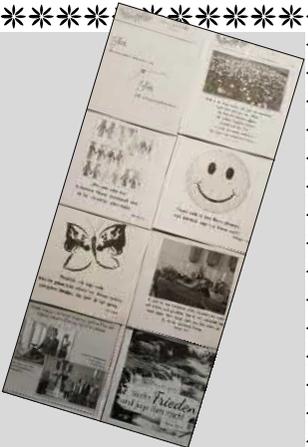
\*\*\*\*\*

**Redaktionsteam sucht Verstärkung!**

Im Paul-Gerhardt-Boten berichten wir viermal im Jahr über unsere Gemeinde, vermelden Neuigkeiten, stellen Aktivitäten vor und geben Gedankenimpulse.

Haben Sie Interesse, an einem lesenswerten Gemeindeboten mitzuwirken, Beiträge zu verfassen und sich an der Erstellung des Heftes zu beteiligen? Dann werden Sie Teil des Redaktionsteams!

Sie erreichen uns unter [paul-gerhardt-bote@pgg-darmstadt.de](mailto:paul-gerhardt-bote@pgg-darmstadt.de)



\*\*\*\*\*

## *Gottesdienste*

**Gottesdienste** finden in der Paul-Gerhardt-Kirche immer **am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag** eines Monats statt. **Abendmahl** feiern wir am ersten Sonntag. Dazu kommen **besondere Gottesdienste** an Feier- und Gedenktagen.

### Wir laden Sie ein, Gottesdienst mit uns zu feiern:

<b>1. März</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé 
<b>15. März</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>29. März</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>5. April</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>10. April</b>	10:00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl
<b>11. April</b>	20:30 Uhr	Karsamstag: Meditative Andacht und Osterfeuer
<b>12. April</b>	6:00 Uhr 10:00 Uhr	Ostersonntag: Osternachtsgottesdienst, anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal Gottesdienst mit Abendmahl
<b>19. April</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>3. Mai</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé 
<b>10. Mai</b>	18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
<b>17. Mai</b>	10:00 Uhr	Feierlicher Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
<b>21. Mai</b>	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt: Wir laden ein zum Gottesdienst am Platanenhain
<b>31. Mai</b>	10:00 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst mit Abendmahl

## Gruppenveranstaltungen

Veranstaltung:	Tag und Ort:	Zeit:	Information:
<b>AA-Meeting</b>	Mittwoch Sonntag <i>Sitzungszimmer</i>	19:30–21:00 Uhr 10:00–11:30 Uhr	Gemeindebüro Tel. 82 48 48
<b>Pfadfinder</b>	Montag (Jg. 2008–2010)  Dienstag (Jg. 2010–2012, Jg. 2001–2004) <i>Jugendkeller</i>  Donnerstag (Jg. 2006-2007) <i>Kinder- und Jugendhaus</i>	17:00–18:00 Uhr  16:30–18:30 Uhr  17:30–18:30 Uhr	Volker Lehn, Tel. 01 79 / 7 75 41 20 Richard Jacob Tel. 01 57 / 81 66 87 27 www.pfadfinden- darmstadt.de/ gruppenstunden
<b>Chor</b>	Mittwoch <i>Gemeindesaal</i>	18:45 Uhr	Barbara Pfeiffer Tel. 82 46 96
<b>Offene Jugendarbeit, Freizeittreff mit An- geboten und Ausflügen</b>	Mittwoch <i>Jugendkeller</i>  Donnerstag <i>Jugendkeller</i>  Freitag <i>Jugendkeller</i>	14:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–17:00 Uhr (10–14 Jahre) 17:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–18:30 Uhr (12–18 Jahre)	Catherine Alberti-Wiebe Tel. 89 34 87
<b>Unterricht in Rhythmik, Blockflöte und Ukulele (4–10 Jahre)</b>	Dienstag <i>Gemeindesaal</i>	14:30–18:00 Uhr	Irmgard Gerlach Tel. 31 16 86 <i>(beitragspflichtig)</i>
<b>Tanztreff Standard-Latein für Paare</b>	Freitag <i>Gemeindesaal</i>	18:00–20:00 Uhr	Karel M. Kolar Tel. 89 68 65
<b>Improvisations- theatergruppe „Kopfkino“</b>	Infos unter:	<a href="https://kopfkino-darmstadt.de/beispiel-seite/">https://kopfkino-darmstadt.de/ beispiel-seite/</a>	

---

## Wir sind für Sie da

<b>Pfarramt</b>	Pfarrerin Dagmar Unkelbach Rabenaustraße 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 oder 01 78 / 8 74 78 42 Fax 85 14 70 E-Mail-Adresse: dagmar.unkelbach@pgg-darmstadt.de	
<b>Büro</b>	Gemeindesekretärin Heike Schmidt Rabenaustr. 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 Fax 85 14 70 E-Mail-Adresse: Buero@pgg-darmstadt.de	
<b>Bürozeiten:</b>	Montag	9:00–11:00 Uhr
	Mittwoch	16:00–18:00 Uhr
	oder nach Vereinbarung	
<b>Homepage</b>	www.pgg-darmstadt.de	
<b>Kindertagesstätte Löwenzahn</b>	Leiterin: Veronika Kolloosche Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt Tel. 89 11 42 Fax 2 79 34 91 E-Mail-Adresse: Kita@pgg-darmstadt.de	
<b>Elternsprechzeiten</b>	Dienstag	15:00–17:00 Uhr
	Mittwoch	8:30–10:00 Uhr
<b>Pflegenotruf</b>	Tel. 89 55 11	19:00–7:00 Uhr
<b>Diakonie-Station</b>	Erreichbar im Elisabethenstift Landgraf-Georg-Str. 100 Tel. 4 03-39 00	

### **Impressum**

<i>Herausgeber</i>	<i>Kirchenvorstand der Evangelischen Paul Gerhardt-Gemeinde</i>
<i>Redaktion</i>	<i>Sandra Peters, Annerose Braun, Monika Klingemann, Karin Walter, Rainer Lach (verantw.)</i>
<i>Layout</i>	<i>Annerose Braun</i>
<i>Auflage</i>	<i>2.150 Stück</i>
<i>Bankverbindung</i>	<i>IBAN DE88 5085 0150 000 0566 497 BIC HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)</i>
<i>Erscheinungsweise</i>	<i>viermal jährlich</i>
<i>Nächster Redaktionsschluss</i>	<i>30. April 2020</i>